

- 11.05.1920 Gründung des Kath. Gesellenvereins Olten (KGVO). Erster Senior (Präsident) wird August Deubelbeiss.
- 15.05.1925 Mietvertrag mit der Kirchgemeinde Olten für das alte Pfarrhaus neben der Martinskirche, das bis Ende 1969 als Gesellenhaus diente.
- 1925 Gründung der Kolping-Krankenkasse Sektion Olten
- 01.01.1957 Walter Schibler vermietet dem KGVO Erd-und Untergeschoss seiner Liegenschaft an der Ringstrasse 27
13. 10.1962 Gründung der Interessengemeinschaft Gesellenhaus Olten (IGGO), die von Mitgliedern des KGVO verzinsliches Geld entgegennimmt, um dieses als Hypothekendarlehen für die Finanzierung des Gesellenhauses zur Verfügung zu stellen.
- 1964 Kauf des neuen Gesellenhauses Ringstr. 27  
Ausbau Dachstock für 7 neue Zimmer. Das ergibt Platz für weitere sieben Gesellen. Einbau einer Zentralheizung
- 1969 Zentralheizung im ganzen Haus
- 1972 Kolping öffnet sich auch gegenüber den Frauen, die nun auch in den Verein aufgenommen werden.
- 1974 Restaurant, Säli und Untergeschoss werden komplett umgebaut
- 1.07.1974 Die Kolping Krankenkasse öffnet sich zur Familienkasse und nimmt auch Frauen und Kinder auf.
- 23.03.1985 Der kath. Gesellenverein gibt sich neue Statuten und nennt sich Kolpingfamilie Olten, gemäss Vorgabe des Schw. Kolpingwerks.

- 1989 Edi Keller gibt nach 31 Jahren sein Amt als Hausverwalter ab.
- 1.05.1996 Nadja und Flavia Müller sind die neuen Pächterinnen des Restaurant Kolping
- 1998 Kaspar Müller erwirbt die obersten zwei Stockwerke und baut diese zu Wohnungen um.
- 1999 Die Fassade wird neu gemacht
- 2003 Kaspar Müller erwirbt das zweite Stockwerk und baut auch dieses zu einer Wohnung um
- 2008 Auch der erste Stock, das Restaurant und das Untergeschoss gehen in den Besitz der Familie Müller über.  
Damit hat die Kolpingfamilie Olten die ganze Liegenschaft Ringstrasse 27 an die Familie Müller verkauft.
- 20.11.2010 Die IGGO wird aufgelöst. Edi Keller und Conrad Schenker waren während der ganzen Periode Mitglieder des IGGO-Vorstands